



Und los geht's: Vize-Landrat Roland Esch (links) schickt die Radler - darunter die Bürgermeister Michael Lotz und Mario Schramm - auf die Strecke.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Zwischen Sechshelden und Manderbach war die Gruppe der Stadtradeler noch relativ dicht beisammen.

Foto: Ralf Triesch/StadtHaiger

Das Auto einfach mal stehen lassen

Großes Interesse am ersten Haigerer „Stadtradeln“ – Gemeinsamer Start mit Dillenburg

HAIGER (öah/rst) – Das Auto einfach mal stehen lassen und stattdessen in die Pedale treten. Das ist das Ziel des Stadtradelns, an dem Haiger in diesem Jahr erstmals teilnimmt. Der Start verlief vielversprechend. Zum gemeinsamen Auftakt mit den Nachbarn aus Dillenburg kamen zahlreiche Radsportler zum Haigerer Marktplatz. Insgesamt haben sich bisher 116 Pedaleure angemeldet, um an der Aktion teilzunehmen.



Mit einer Regieklappe wurden die Starter von Vizelandrat Roland Esch auf die Strecke geschickt. Foto: Triesch/Stadt Haiger

„Für das Wetter sind die Bürgermeister zuständig“, scherzte Haigers Rathaus-Chef Mario Schramm beim Start am Marktplatz. Gemeinsam mit Radfahrbegeisterten aus Dillenburg und Haiger machte sich die Gruppe anschließend auf den knapp 25 Kilometer langen Weg über Sechshelden, Manderbach, Frohnhausen und Dillenburg wieder nach Haiger zurück. „Wir radeln für ein besseres Klima“, rief Schramm den Teilnehmern zu und appellierte an alle Radfahrer, sich noch schnell zu dieser Aktion, die bis zum 22.

Juli läuft, anzumelden. Die Auftakt-Tour, davon war der Bürgermeister überzeugt, hätte noch wesentlich mehr Teilnehmer gesehen, wenn nicht zeitgleich die beliebte Spendentour „Menschen für Kinder“ stattgefunden hätte.

Michael Lotz zeigte sich „stolz über die gute Beteiligung“. Die Aktion sei toll, weil man „etwas fürs Klima tun und gleichzeitig

jede Menge Spaß haben kann“. In einer landschaftlich schönen Gegend mache das Radeln besonders viel Spaß. Lotz gratulierte dem Dillenburg Radwegebeauftragten Ernst-Walter Schramm zum Geburtstag und berichtete, dass in Dillenburg bisher 91 Meldungen aus neun Teams vorliegen. Einige Meldungen kommen sogar aus dem Parlament.

Der Erste Kreisbeigeordnete Roland Esch nutzte eine Regieklappe, um die Radportler auf die Strecke zu schicken. „Bei diesem Kaiserwetter werden Sie bestimmt viel Spaß haben“, meinte der Vize-Landrat und wünschte allen Teilnehmern viel Spaß. Wie Robin Simig vom Haigerer Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit mitteilte, läuft die Premiere des Stadtradelns in Haiger sehr vielversprechend. Insgesamt 116 Registrierungen aus Haiger wurden bisher vermerkt, 67 Aktive hatten bereits an den ersten beiden Tagen einige Kilometer gesammelt. Es gibt neun Untergruppen und das „Offene Team Haiger“ mit den meisten Mitgliedern.

Wer die meisten Auto-Kilometer einspart, kann gewinnen

Das Prinzip des Stadtradelns ist einfach. In dem dreiwöchigen Aktionszeitraum gilt es, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Bürger können mitmachen, indem sie Haiger auf der Internetseite auswählen und sich registrieren. Ziel des Stadtradelns ist es, Menschen zu motivieren, bei kürzeren Strecken auf die Nutzung des Autos zu verzichten.

Das Klima-Bündnis prämiert in fünf Größenklassen die fahradaktivsten Kommunalparlamente sowie Kommunen mit den meisten Radkilometern. In beiden Kategorien werden zudem die jeweils besten Newcomer-Kommunen je nach Größenklasse geehrt.

Wer neugierig geworden ist, kann sich auf der Homepage www.stadtradeln.de bereits vorab informieren. Besonders zu empfehlen ist dabei auf der Startseite rechts oben der Button

„FAQ“. Dort sind alle wissenswerten Infos hinterlegt. Unter den offenen Teams kann sich jeder registrieren und seine erdachten Kilometer eintragen. Alternativ stehen Apps mit der Bezeichnung „Stadtradeln“ für iOS oder Android zur Verfügung. Die Kommunen- und Teamergebnisse werden unter stadtradeln.de/ergebnisse bzw. auf der Unterseite der Kommunen veröffentlicht. Teilnehmen können alle, die in Haiger wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder dort eine Schule besuchen.

Ansprechpartner (Team-Captain) für Haiger ist Robin Simig vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit (Tel. 02773/811-151, robin.simig@haiger.de), unterstützt vom Radwegebeauftragten Jörg Reck. Dillenburg Captain ist der städtische Radverkehrsbeauftragte Ernst-Walter Schramm (ew.schramm@dillenburg.de).

Hintergrund Stadtradeln
Die Bundesregierung hat in den letzten Jahren viele verschiedene Energie- und Klimaschutzprogramme zur Senkung der Treibhausgasemissionen beschlossen. Im Rahmen dieser Programme und zur Erreichung der Ziele wurden zahlreiche Maßnahmen gefördert oder Gesetze erlassen. Auch die Bundesländer haben sich die Senkung der Treibhausgasemissionen als Ziel gesetzt.

Das Land Hessen hat das Ziel definiert, bis 2020 seine Treibhausgasemissionen um 30 % und bis 2025 um 40 % gegenüber 1990 zu reduzieren. Da diese Ziele nur gemeinsam zu erreichen sind, haben sich die Nachbarstädte Dillenburg und Haiger dem Programm „Klima-Kommunen in Hessen“ angeschlossen. Im Rahmen des Programmes verfolgen hessische Kommunen gemeinsam das Ziel, klimaneutral zu werden.



Wie schön der ehemalige Dillkreis ist, durften die Radportler auf der 25 Kilometer langen Strecke erleben.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Zwangspause: Die Radportler an der Bahnlinie in Dillenburg.

Foto: Rainer Müller



Kurze Rast im Schatten: Angesichts des schönen Wetters waren auch Trinkpausen erforderlich.

Foto: Rainer Müller



Wie Perlen an der Schnur aufgefädelt fahren die Radler durch die Hüttenstraße, um wenig später die Autobahnlinie A 45 zu „unterqueren“.

Foto: Rainer Müller

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

Sonntag, 10. Juli: Gottesdienste: **Haiger:** 10.30 Uhr, Kirchspielgottesdienst in Haiger auf der Wiese neben der Stadtkirche.

Rodenbach:
Steinbach:
Infos zu Coronaregeln auch über www.kirchengemeinde-haiger.de.

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Mo.: 17 Uhr Jungchar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Evangelisch-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße)

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschär (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungchar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.

Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4):

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

Sonntag: Haigerseelbach: (Jd. 2.-5. im Monat) 9.30 und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.). **Allendorf:** (jd. 1. im Monat) 11 Uhr, Gottesdienst Mehrzweckhalle. **Pfarramt:** Tel. 02773/5115.

Online: Infos über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienste in den Gemeindehäusern. **Sonntag, 10.7.:** 11 Uhr Fellerdilln Open-Air auf dem Vorplatz der Kir-

che (Konfirmation).

Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienste **Livestream** unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live. **Bibelstunden:** jeweils 19 Uhr: Offdilln montags, Dillbrecht donnerstags. **Jungchar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Chorprobe: dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht **So.:** 10.30 -11.30 Uhr; erster Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach **So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschär, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach

Sonntag, 10.7.: 9.30 Uhr in Langenaubach; 10.35 Uhr in Flammersbach. **Langenaubach: Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 16-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA; ab 19 Uhr Jugendraum (jd. 1. + 3.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.). **Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach

So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.



Die katholische Kirche in Haiger.

Foto: Siebelist/Stadt Haiger

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach

Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschär; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Keine Maskenpflicht oder Maskenempfehlung mehr für den Gottesdienst. **Di.:** 16 Uhr Bibelstunde für Senioren (jd. 4.); 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschär (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden **So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jung-

schar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschär CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach **So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Gottesdienste und Termine mit Hygieneregeln. Keine Abstands- und Anmeldepflicht.

Samstag, 9.7.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger. **Sonntag, 10.7.:** Hl. Messe: 9

Uhr Ewersbach und Hirzenhain; 10.45 Uhr Dillenburg. **Mittwoch, 13.7.:** Hl. Messe: 18 Uhr Eibels-

hausen. **Donnerstag, 14.7.:** Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain. **Freitag, 15.7.:** Hl. Messe: 18 Uhr Oberscheid. **Sams-**

tag, 16.7.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger. **Sonntag, 17.7.:** Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Dillenburg; Familiengottesdienst, 17 Uhr in Dillenburg.

Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (Seelsorge auch 26376-37), E-Mail: info@katholischanderdill.de; www.herzjesu-dillenburg.de.

Nachwuchs-Chöre: Proben in der Kirche oder im Pfarrzentrum in Haiger. **Kontakt:** Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com - „Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. „Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr. „Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr.

GOTTESDIENSTE MELDEN

Die Corona-Pandemie hatte in der Vergangenheit auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Aber jetzt können wieder Präsenzgottesdienste und auch Veranstaltungen in der Woche stattfinden. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschär etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin. **Kontakt:** haiger-heute@vrm.de

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst / Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und **Nachtdienst** in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.

Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN: Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minuten-test.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist: **Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels:** 06441/79-2079 **Telefon für Besucher in Dillenburg:** 02771/396-4012 Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen. **TELEFONSELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF: Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110 **STADTWERKE:** Tel.: 02773 / 811 811 **FRIEDHOF:** Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

02773/811 133 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Alt- holz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektroklein- geräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung. Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de. **Sperrabfall:** Sperrige Haushalts- gegenstände werden nach Anmel- dung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlie- ferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar- Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.- Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

im GWAB-Recyclingzentrum (Wes- tenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat in Dillenburg-Ober- scheld, ehemalige Deponie (Ein- fahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.

Informationen zur Gelben Ton- ne: Knettenbrech & Gurdulic, Hot- line: 0800-1015860; E-Mail: Kom- munal-Mittelhessen@knetten- brech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt: **Fellerdilln:** Dorfgemeinschafts- haus: 28. September, 14 - 18 Uhr. **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 23. November, 14 - 18 Uhr. **Haiger:** Parkplatz Hallenbad: 13. Oktober, 14 - 18 Uhr

Langenaubach: Rombachstraße: 30. August, 14 - 18 Uhr. Hier können schadstoffhaltige Ab- fälle wie z.B. Lacke, Farben, Ver- dünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstof- fe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhr- termine vom 11.07. bis 16.07.2022	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	13.07.			
Allendorf	13.07.			
Dillbrecht	14.07.		15.07.	
Fellerdilln	14.07.		12.07.	
Flammersbach	13.07.			
Haigerseelbach	14.07.		15.07.	
Langenaubach	11.07.			
Niederroßbach			12.07.	
Oberroßbach			12.07.	
Offdilln	14.07.		15.07.	
Rodenbach				
Sechshelden	11.07.		15.07.	
Steinbach			12.07.	
Weidelbach			12.07.	

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschriß für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

WhatsApp-Betrüger ergaunern 25.000 Euro

REGION (pol) – Opfer dreier Telefonbetrüger wurde in der vergangenen Woche ein Ehepaar. Mit der bekannten Masche, sich als Familienangehöriger auszugeben, der dringend Geld benötige, täuschten Betrüger die Familie. Sie gaben sich als Sohn aus, der Geld für ein neues Auto benötige. Im Glauben, dass es sich tatsächlich um den Sohn handele, überwiesen die Senioren rund 25.000 Euro auf ein fremdes Konto. Erst als sie Kontakt zu ihrem richtigen Sohn aufnahmen, flog der Betrug auf. Egal, ob sich der Anrufer als „Enkel“, „Falscher Polizeibeamter“, „Microsoftmitarbeiter“ oder in einer WhatsApp mit fremder Nummer als „Sohn“ oder „Tochter“ ausgibt und um eine Überweisung bittet, hinter jedem Anruf oder jeder Nachricht steckt der Versuch krimineller Banden, an das Geld ihrer Opfer zu gelangen. Im Rahmen der Präventionsarbeit der Polizei werden Informationen zum Schutz vor diversen Betrugsmaschinen durch die Polizeiliche Kriminalprävention des Bundes und der Länder im Internet bereitgestellt und sind dort unter dem Link www.polizei-beratung.de abrufbar.

Ausgezeichnete Wasserqualität

Regelmäßige Tests zum Schutz der Badegäste

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Zu Beginn und während der Badesaison wird die Wasserqualität der Badeseen und Freibäder im Lahn-Dill-Kreis regelmäßig durch den Fachdienst Infektionsschutz und Umweltmedizin des Kreis-Gesundheitsamtes überprüft. Die Ergebnisse sind sehr gut.

Badeseen: Vor Beginn der Saison werden die Badeseen hinsichtlich der Bildung von Blaualgen besichtigt. Außerdem werden Wassertemperatur, Sichttiefe und Bakterien, wie Enterokokken und Escherichia coli untersucht. Zur Sicherheit der Gäste wird alle drei Wochen erneut beprobt. Alle Badeseen im Kreis gehören derzeit in die Kategorie „ausgezeichnete Qualität“. Die Testergebnisse und Bewertungen sowie die Testergebnisse der vergangenen Jahre können auf der Seite des Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie eingesehen werden: www.hlnug.de

Bei akuten Auffälligkeiten entscheidet das Gesundheitsamt, ob Hinweise, Einschränkungen oder Badeverbote ausgesprochen werden müssen. Sollte dieser Fall eintreten, wird der See engma-

schig beprobt, bis die Einschränkungen aufgehoben werden können.

Freibäder: Bei Freibädern wird die Qualität des Badewassers vor Eröffnung der Saison durch eine Laboruntersuchung bestätigt. Diese wird im Abstand von vier Wochen wiederholt. Vor Ort werden Chlorgehalt, pH-Wert, Redoxpotential und Temperatur dreimal täglich kontrolliert, um die hygienisch einwandfreie Badewasserqualität jederzeit sicherzustellen.

Besucher können mithelfen, das Wasser sauber zu halten

Für eine gleichbleibend gute Wasserqualität sollten sich die Badegäste vor dem Bad duschen, um den Eintrag von Gras, Sonnenmilch und anderen Kosmetika gering zu halten.

Die europäische Badegewässerrichtlinie wird in Hessen durch die „Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer“ näher ausgeführt. Hier ist festgelegt, wann ein Badegewässer in die Kategorie „ausgezeichnete Qualität“, „gute Qualität“, „ausreichende Qualität“, bzw. „kein Badegewässer“ eingestuft wird.

„Angeln für Jedermann

HAIGER-ALLENDORF (red) – Der ASV Haiger-Allendorf lädt für Sonntag (17. Juli, 8 - 12 Uhr) zum „Angeln für Jedermann“ ein. Wer den Angelsport kennenlernen möchte, ist an den Michelbachtischen in Allendorf herzlich willkommen. Das Startgeld in Höhe von 12,50 Euro umfasst eine Fangmenge von drei Forellen. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, ohne eine Aufnahmegebühr Mitglied beim ASV zu werden.

TV Haiger zieht Bilanz

HAIGER-SEELBACH (red) – Die Jahreshauptversammlung des TV Haiger für das Geschäftsjahr 2021 findet am Freitag (15. Juli, 18.30 Uhr) im Dorfgemeinschaftshaus in Haigerseelbach statt. Neben der Ehrung der Jubilare finden auch Neuwahlen statt. Nähere Infos und die Tagesordnung gibt es unter www.tv-haiger.de.

Falsche Polizeibeamte rufen an

DILLENBURG/HAIGER (pol) – Der Polizei Mittelhessen sind mehrere Anrufe falscher Polizeibeamter bekannt geworden, die bei Bürgern in Mittelhessen eingingen. Mit der Masche „Schockanruf/ falsche Polizeibeamte“ oder durch den Anruf von „Europol“ versuchen Kriminelle, an das Geld der Menschen zu gelangen. Dabei geben sie sich als Polizeibeamte aus und erzählen zum Beispiel von einem schlimmen Verkehrsunfall, den ein Verwandter - meist die Tochter oder der Sohn - angeblich verursacht haben soll. Zur Abwendung einer Haftstrafe wird nun eine Kaution benötigt.

Die Polizei rät, folgende Hinweise zu beachten:

- ▶ Legen Sie auf, wenn Sie jemand am Telefon nach Geld fragt.
- ▶ Kontaktieren Sie die angeblich betroffenen Verwandten über die Ihnen bekannten Nummern.
- ▶ Informieren Sie Freunde und Verwandte über die aktuelle Welle von Anrufen. Sprechen Sie über die gängigen Maschen.
- ▶ Wenden Sie sich umgehend an die Polizei, wenn Sie Opfer einer solchen Masche geworden sind.



Offizielle Fahnenübergabe: Jetzt beginnt die heiße Phase für Pfungstadt: Der Chef der Hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer, (Bildmitte) hat gemeinsam mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm (4.v.l.), und dem Haigerer Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (links) dem Pfungstädter Bürgermeister Patrick Koch (4.v.r.) in der Staatskanzlei die Hessentags-Fahne überreicht.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Haiger sagt volle Unterstützung zu

Fahnenübergabe in Wiesbaden: Für Pfungstadt beginnt jetzt die heiße Hessentagsphase

WIESBADEN/HAIGER (red) – Der Chef der Hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer (CDU), hat dem Pfungstädter Bürgermeister Patrick Koch in der Staatskanzlei die Hessentags-Fahne überreicht. „Jetzt beginnt die heiße Phase zum Hessentag 2023. Wir freuen uns auf ein buntes Fest, das für jeden etwas zu bieten hat“, erklärte der Chef der Staatskanzlei.

„Die Fahne steht sinnbildlich für Hoffnung und Aufbruch zugleich. Es macht sich gerade in diesen Sommertagen auf den vielen Plätzen in unserem Land bemerkbar: Die Menschen wollen sich begegnen, Zeit miteinander verbringen und gemeinsam Feste feiern. Das wünsche ich mir auch im nächsten Jahr für die Stadt Pfungstadt, deren flexibles Veranstaltungskonzept darauf hinweist, dass sie ein hervorragender Gastgeber sein wird“, erklärte der Staatsminister.

Der Pfungstädter Bürgermeister Patrick Koch und seine Dele-

gation zeigten sich zuversichtlich und freuten sich auf den Hessentag 2023 in ihrer Stadt: „Mit der Übergabe der Hessentags-Fahne fällt auch der offizielle Startschuss für den 60. Hessentag nächstes Jahr in Pfungstadt. Die Planungen laufen auf Hochtouren. Ganz Hessen ist in Pfungstadt willkommen. Wir sind gut vorbereitet, hochmotiviert und blicken mit Freude auf das Landesfest im kommenden Jahr!“, erklärte das Stadtoberrichter wurde unter anderem vom Hessentagspaar Paola Pulido Sierra und Simon Schmitz sowie dem Hessentagsbotschafter und Stadtrat Hans-Joachim Heist (auch bekannt als „Gernot Hassknecht“ aus der „heute show“) begleitet.

Haigerer Delegation wünscht viel Erfolg

Traditionell wird die Fahne zum Abschluss des Festzuges an die neue Hessentagsstadt überreicht. Wegen der pandemiebedingten Absage des Hessentags 2022 brachte eine Delegation der

Stadt Haiger um Bürgermeister Mario Schramm und Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel die Fahne persönlich in die Landeshauptstadt.

Haigers Bürgermeister Mario Schramm wünschte seinem Pfungstädter Amtskollegen alles Gute für das Hessentag 2023 und sagte die Unterstützung der Haigerer Hessentags-Planer zu. „Wir waren schon sehr weit und auf einem guten Weg. Aber unter den Begleitumständen einer Pandemie war die Absage des Festes alternativlos und die einzig richtige Entscheidung, auch wenn sie mir und uns sehr leid tut.“ Das Stadtparlament habe die Sicherheit und Gesundheit der Bürger berechtigterweise an die oberste Stelle gesetzt.

Bewerbung hat sich auf jeden Fall gelohnt

Die Absage sei traurig, dennoch sei die Stadt durch die Landesförderung einen gewaltigen Schritt nach vorne gekommen, sagte Schramm. Viele Landesstraßen seien in der Prioritätenliste „nach oben gerutscht und

saniert worden“, erst kürzlich sei das Großprojekt „Westerwaldstraße“ abgeschlossen worden. In wenigen Wochen könne der „Radtunnel Langenaubach“ eröffnet werden – der mit über 1100 Metern längste Radtunnel Hessens. Er soll zum „Magnet“ nicht nur für Radsportler, sondern auch für Wanderer werden. Weitere Infrastrukturprojekte auch in den Stadtteilen würden folgen. „Die Bewerbung hat sich

auf jeden Fall gelohnt, auch wenn wir leider das Fest selbst nicht feiern konnten“, fasste Schramm zusammen. Auch der Hessentagsbeauftragte Oliver Thielmann, der leider krankheitsbedingt fehlte, sagte den Pfungstädtern seine Unterstützung für den Hessentag 2023 zu und versprach: „Hessentagsstädte halten zusammen!“ Der 60. Hessentag in Pfungstadt findet vom 2. bis 11. Juni 2023 statt.

HAIGER HAT GEPUNKTET

„Viele Menschen, auch jenseits der Landesgrenzen, hatten sich auf ein fröhliches, entspanntes Fest der Begegnung in Haiger gefreut“, sagt Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (CDU). Trotz der bedauerlichen Corona-bedingten Absage des Hessentags in Haiger sind sich aus seiner Sicht alle einig: Haiger hat alleine durch die Vorbereitung auf das größte Landesfest in Deutschland erheblich profitiert. Was in unerreichbarer Ferne schien, wird durch den Titel „Hessentagsstadt“ für die Bürgerschaft plötzlich beschleunigt. Der Umbau des Bahnhofs Haiger ist

in die konkrete Planung katapultiert worden und liegt zur Beratung vor. Der zweitlängste Fahrradtunnel der Bundesrepublik kann in Kürze offiziell eingeweiht werden. „Eine Fülle weiterer Zuschüsse für Infrastrukturmaßnahmen gehören darüber hinaus zu den ‚Segnungen‘ aus Wiesbaden und steigern die Attraktivität der Stadt im Dreiländereck“, freut sich der Parlamentspräsident, dessen Fazit positiv ausfällt: „Haiger hat als Hessentagsstadt gepunktet. Wir freuen uns weiterhin auf viele interessierte Besucher in unserer Stadt.“
-öah/rst-

„Es war nie langweilig“

Haigers Bauhof-Leiter Günter Heun verabschiedet



Bürgermeister Mario Schramm (rechts) und Joachim Schmidt (l.) vom Personalrat verabschiedeten den Bauhof-Leiter Günter Heun (2.v.r.). Auch Heuns Nachfolger Daniel Beek wünschte alles Gute.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

HAIGER (öah/rst) – „Oft war der Tagesplan, den man aufgestellt hatte, schon 7 Uhr wieder hinfällig, weil es neue Entwicklungen gegeben hatte. Aber langweilig war es nie“, sagte Günter Heun, als er jetzt von Bürgermeister Schramm in den Ruhestand verabschiedet wurde. In launiger Runde erzählte der Hörbacher einige Anekdoten aus seiner 26-jährigen Tätigkeit bei der Stadt Haiger.

Nach dem Abitur hatte er 1978 eine Ausbildung zum Straßenbauer bei der Firma Jakob & Weigel aufgenommen und anschließend diverse Fachausbildungen drangehängt. Nach der Meisterprüfung arbeitete er im Straßen-Tiefbau als Polier und Bauleiter. Im Juni 1996 kam er zur Stadt Haiger, wo er als Bauhof-Leiter viele Leute kennenlernen durfte und sich mit vielen unterschiedlichen Aufgaben befassen musste. „Das Aufgabengebiet war wirklich vielfältig – es reichte von Brunnensanierungen über den Hochwasserschutz, die Beseitigung von Bergbau-Schäden bis hin zu Pflanzenschutz-Fragen“, erzählte Heun. Natür-

lich kamen die Pflichten wie Winterdienst, Unkrautbeseitigung, Pflege der Friedhöfe sowie das Suchen und Aufstellen von Weihnachtsbäumen dazu. „Dieser Job ist nicht planbar, es gibt regelmäßig Überraschungen – wie zum Beispiel, wenn im Winterdienst plötzlich kein Salz zur Verfügung steht“, blickte Heun zurück. Interessante Aspekte waren die rasante Ent-

wicklung des Industriegebiets Kalteiche („das war phänomenal“), die Arbeit der Archäologen auf der Kalteiche und die Entwicklung des Rothaarsteigs. Heun: „Ich habe interessante Menschen und unterschiedliche Typen kennengelernt, und wir haben viel Spaß gehabt.“ Zum Beispiel, als die Bauhof-Truppe bei der Ausstellung zu „Kunst in der Stadt“ Reste von Edelstahl-

Rohren benutzte, um heimlich ein eigenes Kunstwerk dazu zu stellen. „Leider hat uns der Amtsleiter durchschaut und unser Kunstwerk entfernt“, schmunzelte Heun.

Die Altersteilzeit hat sich aus Sicht des Pensionärs ausgezahlt, auch wenn Corona-bedingt diverse Pläne noch nicht umgesetzt waren. Dennoch kommt keine Langeweile auf, weil der Hör-

bacher viele Hobbies und vor allem eine quicklebendige 18 Monate alte Enkeltochter hat.

Bürgermeister Mario Schramm dankte seinem einstigen Kollegen „für viele Jahre aufopferungsvollen Dienst“. Es sei erfreulich, dass „es viele interessante und positive Erlebnisse“ gegeben habe. „Du könntest bestimmt noch ein paar Stunden Geschichten erzählen.“ Dass es hier und da bestimmt auch mal Ärger gegeben habe, sei bei der Position Heuns völlig normal. „Ich weiß, dass Du in der Bürgerschaft einen sehr guten Stand hattest. Es gab nie Probleme.“

Ein sehr guter Stand in der Bürgerschaft

Das bestätigte Joachim Schmidt vom Personalrat der Stadt, der viele Jahre mit Günter Heun zusammengearbeitet hatte. Er wünschte alles Gute für die Zeit als Rentner und überreichte – ebenso wie Rathaus-Chef Schramm – ein Geschenk. Schmidt abschließend: „Wir wünschen Dir als Kollegen viel Gesundheit – mach' einfach, was Du willst!“



Reiner Hardt (links) wurde von Heimatvereinsvorsitzenden Sebastian Pulfrich zum Dank für seine langjährige aktive Mitarbeit zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Foto: HVW

Reiner Hardt ist Ehrenvorsitzender

Hauptversammlung des Heimatvereins

HAIGER-WEIDELBACH (seb) – Der langjährige Vorsitzende des Heimatvereins Weidelbach, Reiner Hardt, wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Hardt ist seit 1981 Vorstandsmitglied und stand diesem 16 Jahre lang mit wechselnden Co-Vorsitzenden vor. 2021 wurde er von Sebastian Pulfrich abgelöst.

Als Dank für seine Tätigkeiten wurde Hardt neben einer Ehrenurkunde und einem Präsentkorb mit heimischen Produkten zudem noch ein Blumenstrauß für seine Frau Regina überreicht. Neben dieser besonderen Ehrung blickte Pulfrich auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. So fand im März die Auftaktveranstaltung zur Einrichtung eines historischen Dorfpfades in Weidelbach statt. Das nächste Treffen des offenen Arbeitskreises ist am 20. Juli. Traditionell angeboten wurde wieder die Aktion

saubere Landschaft, an der viele Kinder und Jugendliche teilnehmen. Ebenso gut angenommen wurde die Kräuterwanderung.

Mit Blick in die Zukunft führte Pulfrich aus, dass am 3. September (Samstag) das traditionelle Erdchesfest stattfindet. Darüber hinaus wird im Oktober eine mobile Apfelpresse vor Ort sein, und für den 6. Dezember ist die Aktion „Weidelbach singt Weihnachtslieder“ geplant. Pulfrich teilte mit, dass sich der Heimatverein eine Block- oder Grillhütte in Weidelbach wünsche. Die Mitglieder stimmten zu, dass diesbezüglich Gespräche geführt werden sollten, um die Realisierung des Projekts abzuwägen. Wunsch der Besucher war auch, die in die Jahre gekommene Erdchesbrücke zu sanieren. Neben den Berichten und einem anschließenden Austausch wurde im Rahmen der Zusammenkunft auch ein neuer Beisitzer gewählt. Björn Oppermann wird das Vorstandsteam verstärken.

Gemeinde Schillerstraße feiert

HAIGER (tse) – Am Sonntag (10. Juli) feiert die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in der Haigerer Schillerstraße ihr Sommerfest. Nach drei Jahren besteht endlich wieder die Möglichkeit, zusammenzukommen und sich auszutauschen. Um 10.30 Uhr startet ein Open-Air-Gottesdienst auf dem Freigeplände am Gemeindehaus. Thema ist das Gleichnis „vom verlorenen Sohn“. Um 12 Uhr beginnt das Sommerfest. Das „Cyros-Mobil“ aus Sechshelden wird am Gemeindegarten Station machen und alle mit Essen versorgen. Zeitgleich startet ein Kinderprogramm mit Hüpfburg, Spielstationen, Wasserscheibe und mehr. Wer möchte, kann sich in der Chill-Ecke mit alkoholfreien Cocktails auf ein Schwätzchen zurückziehen. Weitere Sitzgelegenheiten im Schatten sind vorhanden. Nach dem Mittag kommt der Eismann vorbei. Abschluss ist nachmittags bei Kaffee und Kuchen. Alle Gäste und Freunde sind herzlich willkommen. Genauso diejenigen, die gerne mal die Gemeinde kennenlernen möchten. Natürlich ist auch nur der Besuch des Gottesdienstes oder ein Vorbeischaun nur am Sommerfest möglich. Mitzubringen sind Sitzgelegenheiten sowie Tassen und Teller für Kaffee und Kuchen.

Genehmigung online

Service für Geflüchtete aus der Ukraine

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Geflüchtete aus der Ukraine, die sich aktuell im Lahn-Dill-Kreis aufhalten, ausgenommen ist das Stadtgebiet Wetzlar, können jetzt auch online ihre Aufenthaltsgenehmigung beantragen. Über das Hilfe-Portal „germany4ukraine“ des Bundesministeriums des Innern und für Heimat wird dieser Service angeboten.

Die Navigation und Erklärung sind auch in ukrainischer Sprache verfügbar: <https://bit.ly/onlineantragua>. Über den „Behördenfinder“ können die Ukrainerrinnen und Ukrainer die Postleitzahl ihres aktuellen Wohnsitzes eingeben und werden dann mit ihrem Anliegen online an den Lahn-Dill-Kreis verwiesen.

Um den Antrag online einreichen zu können, sind folgende Dokumente erforderlich:

- Nachweis über die Staatsangehörigkeit Reisepass, ukrainische Personaldokumente
- Nachweis über die Vertretungsbefugnis, wenn in Vertre-

tung einer anderen Person gehandelt wird

Optional können noch weitere Unterlagen hochgeladen werden:

► Nachweis über das Einreisdatum (zum Beispiel Einreisestempel im Pass oder anderen Dokumenten)

► Nachweis über Registrierung, wenn bereits erfolgt (zum Beispiel Anlaufbescheinigung, Ankunftsbescheinigung)

► Nachweis über den Wohnsitz, wenn bereits vorhanden (zum Beispiel Meldebestätigung, Mietvertrag)

► Bei nicht-ukrainischen Staatsangehörigen: Nachweis über das bisherige Aufenthaltsrecht in der Ukraine

Der Antrag selbst sollte in lateinischen Buchstaben ausgefüllt werden. Dort werden persönliche Angaben wie Name, Aufenthaltsstatus, Kinder und Kontaktdaten eingegeben. Ist der Antrag mit allen Dokumenten online abgesendet worden, kann er als PDF heruntergeladen werden.

14.600 Tage im gleichen Unternehmen

Bürgermeister Mario Schramm zeichnet Arbeitsjubilare Heike Wagner und Peter Gaebel bei Klingspor aus

HAIGER (öah/rst) – „Dass Sie so lange im gleichen Unternehmen arbeiten, zeigt, dass die Chemie zwischen allen Beteiligten stimmt“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm bei einem Besuch der Firma Klingspor: „Seit 14.600 Tagen gehören Sie zu dieser Haigerer Top-Firma.“ Schramm ehrte gemeinsam mit dem Betriebsratsvorsitzenden Thomas Mohri zwei Mitarbeiter, die der Firma seit 40 Jahren treu sind und übergab eine Glückwunsch-Urkunde im Auftrag der Hessischen Landesregierung, die vom neuen Ministerpräsidenten Boris Rhein (CDU) unterzeichnet worden war.

Ausgezeichnet wurden Heike Wagner aus der Finanzbuchhaltung und der technische Angestellte Peter Gaebel. „Es war nie langweilig, weil es immer etwas Neues gab“, blickte die Haigererin zurück, die im Vertrieb der Firma begonnen hatte und später in die Finanzbuchhaltung gewechselt war. Sie erinnerte sich an die Anfänge mit Lochstreifen

und Fernschreiber, später seien die unterschiedlichsten Computer-Systeme hinzugekommen. Während man anfangs nur für die Geschäfte der Firma in Haiger zuständig gewesen sei, habe sich die Abteilung später auch noch um die Tochtergesellschaften des Unternehmens gekümmert.

Als Peter Gaebel bei Klingspor anfang, gab es noch keine Computer

Peter Gaebel hat als Techniker ebenfalls den eindrucksvollen Wandel miterlebt. „Aus einem familiengeführten Betrieb wurde ein Konzern“, meinte der Neunkirchener. Als er 1982 bei Klingspor begann, gab es keine Computer, wenig später wurden CAD-Anlagen eingeführt. Das Reißbrett war Geschichte. „Es war immer interessant, wenn man bereit war, über den Tellerand zu schauen.“

„Sie sind Teil eines tollen Teams und haben einen wesentlichen Teil der Klingspor-Erfolgs-



Bürgermeister Mario Schramm (links) und der Betriebsratsvorsitzende Thomas Mohri (rechts) ehrten Heike Wagner und Peter Gaebel. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

geschichte mitgeschrieben“, sagte Schramm. Er gratulierte im Auftrag des Ministerpräsidenten und wünschte den Jubilaren alles Gute und Gesundheit.

Betriebsrats-Chef Thomas Mohri hatte die Glückwunschurkunden über die Stadt bei der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden beantragt. Nach

einer Prüfung durch die Staatskanzlei wurden die Urkunden an die Stadt Haiger verschickt. „40 Jahre Treue zur Firma – dafür habt Ihr große Wertschätzung verdient“, lobte Mohri seine Kollegen. Auch Jürgen Schreiber, der an der Ehrung nicht teilnehmen konnte, ist seit 40 Jahren dabei und wird später ausge-

zeichnet. Es sei beachtlich, einem Unternehmen eine so lange Zeit treu zu bleiben, sagte Thomas Mohri. Firmenintern waren die Arbeitsjubilare bereits im Vorfeld ausgezeichnet worden. Der Klingspor-Standort in Haiger hat rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

IHK-Präsident sagt adé

Eberhard Flammer gibt sein Amt in neue Hände

DILLENBURG (red) – Der Präsident der IHK Lahn-Dill, Eberhard Flammer, stellt sein Amt auf eigenen Wunsch zur Verfügung. „Es ist Zeit für einen Generationenwechsel. Unsere Kammer ist für die Zukunft gerüstet, die Fachabteilungen sind mit hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt. In der Öffentlichkeit genießt die IHK Lahn-Dill Vertrauen und Ansehen. Das Haus ist finanziell schlank und solide aufgestellt, die Mitglieder erhalten einen fairen Gegenwert für ihre Beiträge“, sagte der Biedenkopfer Unternehmer.

Ehrenamtliches Engagement gehörte für Flammer von Anfang an zu seiner beruflichen Laufbahn. Seit 2001 war der Geschäftsführer des Unternehmens Elkamet Kunststofftechnik Vizepräsident der IHK Lahn-Dill, ab 2014 deren Präsident. Die IHK Lahn-Dill vertritt das Interesse von rund 21.000 Mitgliedsunternehmen im industriestärksten Kammerbezirk Hessens.

Flammer hat den Begriff „Wirtschaft“ mit dem Satz „das bedeutet vor allem Beschäftigung, Steuern und Innovationen“ in den vergangenen Jahren nicht nur klar definiert, sondern mit Leben gefüllt: Sei es das Thema



Eberhard Flammer geht auf eigenen Wunsch. Foto: Müller

Fachkräftesicherung, der Klimaschutz oder die Infrastruktur – als Präsident der IHK hat er dazu beigetragen, die Region in wichtigen Punkten wettbewerbsfähig zu erhalten. Die zu Beginn seiner Präsidentschaft gesetzten Begriffe „Bündeln, Bilden und Beraten“ sind Leitschnur für die Arbeit der IHK geworden. Dabei hat Flammer nicht nur die Themen an Lahn und Dill in den Blick genommen, sondern auch das große Ganze gesehen.

Um mehr Gehör für die Belange der Wirtschaft zu finden, sorgte er gleich zu Beginn seiner Präsidentschaft maßgeblich für die Neuaufstellung aller hessischen Kammern und bündelte ihre Interessen unter dem Dach des Hessischen Industrie- und

Handelskammertages (HIHK) in Wiesbaden.

Als Anwalt des ländlichen Raums trat Flammer unermüdlich für den Ausgleich von Stadt und Land ein und warb in Wiesbaden unter anderem für die Stärkung der Berufsschulstandorte und den Ausbau der Infrastruktur vor allem im nördlichen Mittelhessen: „Wir müssen dafür sorgen, dass unsere wirtschaftsstarke Region reichbar bleibt und keine Chancen verliert.“

Im Blick nach vorn sieht Eberhard Flammer die heimische Wirtschaft mit den vielen tausend hochqualifizierten Menschen in gut geführten, oftmals weltmarktführenden Betrieben gut aufgestellt: „Der Klimawandel und die mit ihm verbundenen Felder der Energiewende und Nachhaltigkeit sind operativ gesetzt. Zur Absicherung der Kernthemen steht der Schutz vor Cyber-Angriffen weit oben auf der Agenda.“ Die Wirtschaftsregion stehe zwar vor großen Herausforderungen, doch: „Wir sehen, dass die Chancen des Klimawandels um Dimensionen größer sind als die Risiken.“ Sein Appell gilt nicht nur für Krisensituationen: „Mutig handeln – nicht ängstlich!“

Handarbeiten in der Hütte

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Landfrauen Allendorf laden zu Handarbeit, Kaffee und Kuchen, Spiel und Plaudern in die „Hütte am alten Berg“ ein. Die Veranstaltung beginnt am Montag (11. Juli) um 15 Uhr. Auch Nicht-Landfrauen sind natürlich herzlich willkommen.

Terminabstimmung für Turn- und Sporthallen des Kreises

HAIGER/WETZLAR (ldk) – Die Vergaberichtlinien des Lahn-Dill-Kreises für die kreiseigenen Sport- und Turnhallen sehen es vor, dass einmal im Jahr eine Abstimmung wichtiger Termine zur Vorbereitung der neuen Saison mit den Nutzerinnen und Nutzern der Hallen stattfindet. Alle Vereine und Mitbenutzerinnen und -benutzer der Hallen werden deshalb gebeten, sich mit den anderen Nutzerinnen und Nutzern abzusprechen und die Termine für die Wochenenden im neuen Schuljahr 2022/23 zu beantragen. Das ist ab sofort über die Vereinsverwaltung des Kreises unter www.vereinsverwaltung.lahn-dill-kreis.de möglich. Anträge können bis zum 4. September 2022, eingereicht werden. Zudem werden die Vereine darum gebeten, ihre Vereins- und Kontaktdaten stets auf dem aktuellen Stand zu halten, damit eine Kontaktaufnahme möglich ist.

Interkulturelle Woche verlängert

HAIGER (ldk) – Um den bundesweiten Tag der offenen Moschee am 3. Oktober und die Integrationskonferenz der Stadt Wetzlar am 6. Oktober in das Programm der Interkulturellen Woche (IKW) des Lahn-Dill-Kreises einbinden zu können, wird diese um vier Tage verlängert. Die IKW findet vom 21. September bis 6. Oktober statt und nicht wie vorher kommuniziert bis zum 2. Oktober. Organisationen, Institutionen und Kommunen im Kreis sind eingeladen, sich mit einer Veranstaltung zu beteiligen. Das kann ein Musikkonzert, eine Lesung, eine Diskussionsrunde oder ein ganz anderes kulturelles Projekt sein. Interessierte können sich anmelden: wir@lahn-dill-kreis.de oder telefonisch (06441/407-1477 sowie 06441/407-487).

Sprachliche Unterstützung für ukrainische Kinder

Medienzentrum Lahn-Dill führt neues Modul und Smartphone-Funktion für Lernsoftware ein

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Seit Beginn des Krieges in der Ukraine haben sehr viele Menschen in Deutschland und im Lahn-Dill-Kreis Zuflucht gefunden, darunter viele Frauen mit ihren Kindern. Die Mädchen und Jungen besuchen Intensivklassen verschiedener Jahrgangsstufen. Dort lernen sie nicht nur lateinische Buchstaben, sondern auch Deutsch, um sich gut mit ihren Mitschülern verständigen zu können.

„Das Medienzentrum Lahn-Dill-Kreis unterstützt die Lehrkräfte, die sich auch um die ukrainischen Kinder und Jugendlichen kümmern, bei der sprachlichen Förderung ihrer Schüler. Dafür stellen wir ein neues Lernangebot speziell für ukrainisch Sprachige zur Verfügung“, erklärt Silke Schaub, die medien-

pädagogische Beraterin des Medienzentrums. Sie hat sich maßgeblich dafür eingesetzt, dass das neue Angebot eingerichtet wird.

An den Schulen kommt gut an, wie vielfältig und individuell die Materialien eingesetzt werden können. Das neue Angebot umfasst vor allem die interaktive Software „Lernmax“. Diese wird seit mehreren Jahren kostenlos durch das Medienzentrum zur Verfügung gestellt und vor allem im Unterricht unter der Überschrift „Deutsch als Fremd-/Zweitsprache“ genutzt.

Software auch für die mobilen Geräte

Nun gibt es für „Lernmax“ auch ein Modul für ukrainisch sprechende Kinder und Jugendliche. Zudem können Lehrkräfte



Kerstin Vestner, Lehrerin in Mittenaar, setzt die neuen Unterstützungsangebote für Kinder aus der Ukraine gerne in der Intensivklasse ein. Foto: Lahn-Dill-Kreis

sowie Schüler die Software auch auf mobilen Geräten nutzen. „Das Angebot wird außerdem mit neuen interaktiven Arbeits-

heften ergänzt. Diese können über den sogenannten Edu-Pool des Medienzentrums genutzt oder über die Medienkisten in

den Standorten Dillenburg und Wetzlar ausgeliehen werden“, erklärt Simone Vetter vom Medienzentrum.

Pfarrer Jonas Schmidt wechselt in die Vakanz

Weniger Kirchenmitglieder sorgen für eine Stellenreduzierung der Pfarrstelle Oberrossbach - Kirchengemeinden wollen kooperieren

HAIGER-OBERROSSBACH (hjb) – Nach elf Jahren Gemeindepfarrdienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrossbach, zu der auch die Dörfer Niederrossbach und Weidelbach zählen, ist Pfarrer Jonas Schmidt am Sonntag (26. Juni) in einem musikalischen Gottesdienst von der Kirchengemeinde Oberrossbach und Dekan Roland Jaeckle offiziell verabschiedet worden.

Pfarrer Jonas Schmidt verlässt die Gemeinde und wird zunächst ab 1. Juli einen Vertretungsauftrag in den evangelischen Kirchengemeinden Oberscheld und Eibach übernehmen. Künftig ist Pfarrer Jonas Schmidt der Pröpstin für Nord-Nassau zu Vertretungsdiensten beigegeben und erhält zunächst bis 31. Dezember 2022 den Vertretungsauftrag für die Pfarrstelle Oberscheld-Eibach.

Dekan Roland Jaeckle berichte-

te in seiner Ansprache, Pfarrer Jonas Schmidt habe im April 2011 den Dienst in Oberrossbach begonnen – zunächst als Vakanz-Vertretung. Acht Monate später wurde er vom Kirchenvorstand gewählt. Der Dekan dankte dem scheidenden Pfarrer für sein Wirken und den Dienst in den drei Orten: „Durch Deine besonnene Art hast Du an vielen Stellen zur Befriedung beigetragen, dafür war ich Dir immer sehr dankbar“, sagte Jaeckle, „in der Gemeinde hast Du geprägt durch Deine Besuche bei Gemeindegliedern, deine Verkündigung in Gottesdienst und bei Amtshandlungen und durch Dein seelsorgerliches Wirken in unterschiedlichen Bereichen“.

Darüber hinaus hatte Pfarrer Jonas Schmidt vielfältige Vertretungen in vakanten Kirchengemeinden des Dekanats in all den Jahren übernommen, so der Dekan. „Deine Dienste waren bestimmt durch deinen auf Christus bezogenen Glauben, das ist in deinen Predigten und Andach-

ten immer wieder deutlich geworden. Und für all das sagen wir Dir heute: ‚Danke!‘, und ich tue das natürlich auch im Namen des Evangelischen Dekanats an der Dill“, sagte Jaeckle.

Viele gemeinsame Erlebnisse in den drei Dörfern

In seiner Predigt zu Psalm 31 („Meine Zeit steht in deinen Händen“) erinnerte Pfarrer Jonas Schmidt an zahlreiche gemeinsame Begegnungen und Erlebnisse sowie an die Kirchenjubiläen von Weidelbach (2017) und Oberrossbach (2018), an zahlreiche gemeinsame Begegnungen und Erlebnisse. Er dankte den Gemeindegliedern der Kirchengemeinde, dem Kirchenvorstand und den Mitarbeitenden für elf gute Jahre in Oberrossbach. Da die Pfarrstelle reduziert werde, habe er sich für einen Stellenwechsel entschieden. Mit Blick auf die Kirchengeschichte – die Gemeinde habe in



Mit Büchern und Gummibärchen beschenkt: Maik Wallert (l.) und Ulrich Rink (r.) vom Kirchenvorstand verabschiedeten gemeinsam mit Dekan Roland Jaeckle den langjährigen Pfarrer Jonas Schmidt (2.v.r.).
Foto: Becker-von Wolff

der Vergangenheit kaum lange Vakanz gehabt – zeigte Schmidt sich zuversichtlich, dass die Pfarrstelle auch bald wieder besetzt sein werde.

„Der stetige Mitgliederrückgang in unserer Kirche zwingt uns, auch die Pfarrstellendichte daran anzupassen. Deshalb fällt zum 1. Januar 2023, aber faktisch schon jetzt mit der Vakanz

eine halbe Pfarrstelle in Oberrossbach weg. Ein solcher Verlust ist schmerzhaft und mit vielen Veränderungen verbunden“, sagte Jaeckle. Allerdings gebe es auch gute Nachrichten: „Der Kirchenvorstand hat sich mit den Gemeinden Frohnhausen und Manderbach zusammengetan und bildet zukünftig einen Nachbarschaftsraum. In vielfa-

chen Kooperationen können sich die Gemeinden gegenseitig stärken und voneinander profitieren.“ So werde die Konfirmandenarbeit gemeinsam gestaltet, ein gemeinsames Gemeindebüro entstehe in Frohnhausen mit Mitarbeiterinnen aus allen Kirchengemeinden, vor allem mit verbesserten Öffnungszeiten. „Die Pfarrstelle Oberrossbach wird mit der halben Pfarrstelle Manderbach zu einer vollen Stelle, die zudem mit der Pfarrstelle in Frohnhausen eng zusammenarbeitet. Diese Pfarrstelle soll möglichst bald ausgeschrieben werden“, sagte Jaeckle.

Der Dekan bat die Gemeindeglieder aus Oberrossbach, aktiv an diesem Veränderungsprozess mitzuarbeiten: „Gemeindearbeit darf nicht nur auf wenigen Schultern ruhen, sondern braucht vielfältige Unterstützung. Ihnen allen hat Gott Gaben gegeben, damit Sie sie einsetzen, als mündige Christen aus dem Vertrauen auf Christus und die Kraft des Heiligen Geistes.

Besonders bitte ich Sie in allen diesen Veränderungen um Ihr Gebet und Ihre Fürbitte: Für den Wechsel von Pfarrer Schmidt, für alle, die Vertretungsdienste übernehmen, für die Neubesetzung der Pfarrstelle, für den Kirchenvorstand mit allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und für das Zusammenwachsen der drei Kirchengemeinden zu einem Nachbarschaftsraum.“

Vakanzzeit ist geregelt

Der Dekan versicherte, die Dienste in der Vakanzzeit seien geregelt. Ab dem 1. Juli ist für Amtshandlungen in Ober- und Niederrossbach Pfarrer Hartmut Eglinsky aus Dillbrecht zuständig, für Weidelbach ist es Pfarrerin Dorit Thielmann aus Ewersbach. Den Kirchenvorstand begleitet Pfarrer Wolfgang vom Dahl aus Frohnhausen, und die Konfirmandenarbeit werde von Gemeindepädagogin Bettina vom Dahl gestaltet.

Martin und Thomas Kröckel 50 Jahre dabei

Schützengesellschaft Haiger ehrt Mitglieder

HAIGER (rl) – Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Haigerer Schützengesellschaft im Vereinsdomizil am Haarwasen. Gut 40 Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Frank Sans geehrt. Bereits seit 50 Jahren halten Martin Kröckel und Thomas Kröckel der Gesellschaft die Treue.

Aufgrund der Pandemie fiel der Jahresbericht des 1. Schützenmeisters Uwe Klugmann ent-

sprechend kurz aus. Ein Schießbetrieb fiel weitestgehend aus. Auch die gewohnten Veranstaltungen wurden nicht durchgeführt.

Nun stand der Kassenbericht des Schatzmeisters Uwe Klugmann als Tagesordnungspunkt auf dem Programm. Anschließend bescheinigte der Kassenprüfer Christian Ullrich dem Vorstand eine ordnungsgemäße Kassenführung. Er beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde einstimmig erteilt.

Am Samstag werden Fahrräder kodiert

Die Verkehrswacht lädt Interessierte ein

HAIGER (öah/rst) – Die Verkehrswacht Dillenburg lädt für den 8. und 9. Juli (Freitag und Samstag) zu Verkehrssicherheitstagen auf das Gelände der Firma „Auto-Fit“ in der Bahnhofstraße 21 (Höhe Haiger-Center) ein. Jeweils von 9 bis 17 Uhr gibt es Informationen zum Thema Verkehr und Sicherheit. Die Mitarbeiter der Verkehrswacht stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Auch für Speisen von „Opa Metzger“ und Getränke ist gesorgt.

Zu den Höhepunkten der Tage zählt ein so genannter Überschlag-Simulator. Dabei simuliert ein handelsübliches Kraftfahrzeug in einem Drehgestell einen Überschlag. Die Teilnehmer steigen in das normal stehende Kfz und werden angeschallt, anschließend wird das

Auto im Drehgestell um 180 Grad gedreht und verriegelt. Unter Anleitung des Fachpersonals ist es dann die Aufgabe der Teilnehmer, die Selbst- und Fremdrehtung aus dem Wagen zu üben. Ebenfalls vor Ort ist ein Aufprall-Simulator – dieser hat das Ziel, ein Gefühl für einen Aufprall zu erzeugen und deutlich zu machen, dass beim Verzicht auf den Sicherheitsgurt selbst bei niedriger Geschwindigkeit schwere Verletzungen drohen.

Nur am Samstag kodiert der regionale Verkehrsdienst der Polizei Fahrräder. Verkehrserzieher der Polizei sind vor Ort und sorgen für die kostenlose Codierung (Spenden willkommen), sodass im Falle eines Diebstahls das Fahrrad besser zugeordnet werden kann.



Dieses Gerät simuliert einen Überschlag im Pkw.

Foto: Crash-Instructor

Die Singdrossel ist ein wirklich musikalischer Vogel

Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer

Die Entdeckung des auf unserem Foto abgebildeten Vogelnestes war eigentlich purer Zufall, denn vorgesehen war lediglich der Besuch eines Maiglöckchenstandorts in einem Offdillner Haubergsteil. Doch als sich der Fotograf, es war in der letzten Aprilwoche, an dem besagten Platz befand, flog unmittelbar neben ihm ein amselähnlicher Vogel aus einer dicht bestaeten jungen Fichte heraus und verschwand unerkannt im Haubergsgrüpp.

Bei der Überprüfung der Abflugstelle fand der Fotograf ein kunstvoll gebautes Nest, in dem sich fünf himmelblaue, schwarzgefleckte Eier befanden. Damit war klar, der geflüchtete Vogel wurde beim Brüten gestört. Auf schnellstem Wege beendete der Störenfried den Maiglöckchenbesuch und entfernte sich.

Anhand der Nestbeschaffenheit sowie der Färbung des Gele-

ges kam die Vermutung auf, dass der Brutplatz von einer Singdrossel angelegt wurde. Diese Annahme sollte durch nachfolgendes Beobachten bestätigt werden. Dabei konnte auch eine Verwechslung mit der größeren ähnlich aussehenden Misteldrossel ausgeschlossen werden. Das stabile Nest dieser Drosselart besteht aus Laub und Gras und befindet sich immer in einer stammnahen Astgabel.

Nach etwa 16 Tagen sind die Jungen flügge

Nach rund 14 Tagen Brutdauer, bebrütet wird das Gelege ausschließlich durch das Weibchen, schlüpfen die Jungen, die nach etwa 16 Tagen flügge sind und das Nest verlassen. Nach dem Ausfliegen werden die jungen Singdrosseln noch einige Zeit von ihren Eltern gefüttert. Etwa drei Wochen nach der Entde-

ckung des Nestes gelangen dem Fotografen diese Aufnahmen mit den fast erwachsenen Jungvögeln. Die Singdrossel trägt ihren Namen zu Recht, denn sie ist einer der besten Sänger unter den heimischen Singvögeln. Gefiedermäßig sind Männchen und Weibchen nahezu identisch und nicht zu unterscheiden. Sie gehört, wie alle Drosselarten, zu den Zugvögeln und überwintert als sogenannter Teilzieher im Mittelmeergebiet. Bevorzugter Lebensraum sind sowohl Kulturlandschaften mit Parks und Gärten als auch Wälder mit genügend Unterholz.

Als Nahrung bevorzugen die Vögel außer Würmern und Insekten vor allem Gehäuseschnecken, die sie dann an bestimmten Steinen - von Vogelkundlern Drosselschmiede genannt - aufschlagen, um an den Inhalt zu gelangen. Lange bevor unsere menschlichen Sinne wie Auge



Die Singdrossel trägt ihren Namen zu Recht, denn sie ist einer der besten Sänger unter den heimischen Singvögeln.

Foto: Harro Schäfer

und Gehör die Rückkehr der Altvögel überhaupt wahrnehmen, wird dieses schon von den Jungvögeln erkannt, die dann sofort die typische Bettelstellung einnehmen und ihre kleinen Schnäbel weit aufsperrten. Übrigens, von den Maiglöck-

chen war seinerzeit nur das Blattwerk zu sehen; ihre eigentliche Blütezeit hat gerade erst begonnen. Dagegen haben die vier Jungvögel schon Mitte Mai das Nest problemlos verlassen können und befinden sich nun in freier Wildbahn.

Warum das Handwerk immer noch goldenen Boden hat

Bau – dein Ding! Der „Baubus“ zu Gast an der Johann-Textor-Schule

HAIGER (red) – Berufe wie Stahlbetonbauer, Baugeräteführer, Gleisbauer oder Trockenbaumeister näher kennenlernen konnten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 des Haupt- und 7 und 8 des Real-schulzweigs, als jetzt der Baubus zu Gast an der Johann-Textor-Schule war.

Der Bus ist eine Aktion des Bauindustrieverbandes, um Jugendlichen rund 20 Berufe aus dem Bauwesen näherzubringen und so den Nachwuchsproblemen aktiv entgegenzuwirken. „Eine handwerkliche Ausbildung wird leider nicht mehr favorisiert. Dabei hat Handwerk goldenen Boden, hier hat man gute Verdienstmöglichkeiten“, erklärte Mitarbeiter Gregor Patora den Schülern bei seinem Einführungsvortrag.

Wer Spaß an handwerklichen Arbeiten, ein technisches Verständnis und einen Hauptschulabschluss mit einem Notendurchschnitt von 3 hat und zudem körperlich belastbar ist, kommt ohne Probleme an einen Praktikums- und später auch Ausbildungsplatz. Die dreijährige Berufsausbildung gliedert sich dabei in eine einjährige

Grundausbildung, die alle durchlaufen, und eine zweijährige Spezialausbildung für den späteren Beruf, zum Beispiel als Isolierfacharbeiter.

Auch Gesellen haben viele Möglichkeiten, sich weiterzubilden

Es handelt sich um eine duale Ausbildung, die in Blöcken von mehreren Wochen organisiert ist und im Betrieb, in einem Ausbildungszentrum und in der Berufsschule durchlaufen wird. Nach der erfolgreichen Prüfung zum Gesellen gibt es viele Weiterbildungsmöglichkeiten zum Vorarbeiter, Meister, Bautechniker oder Bauingenieur mit entsprechendem Studium.

Schon als Auszubildender winken dabei attraktive Verdienstmöglichkeiten. So verdient ein Lehrling im ersten Jahr 920 Euro brutto und steigert sich bis zum Ende der Ausbildung auf 1495 Euro brutto. „Es ist ein zukunftsicherer Job. Schaut mal, wie viele Baustellen es überall gibt“, ermutigte Patora seine Zuhörer. Unterstützt wurde er von Bauprojektleiter Florian Schneider und Betonbaumeister und Ausbilder Kevin Seibel, beide von



Der „Baubus“ kam prima an. Hier nehmen Schüler der Klasse 08R1 Maß an der „Baubox“.

Foto: Linsel/JTS

der Firma Hering Bau aus Burbach-Holzhausen, die von der Ausbildung und Berufspraxis berichteten. Auf die Kooperation mit der Firma Hering Bau ist auch der Einsatz des Baubusses zurückzuführen. Er stellt einen festen Bestandteil im Rahmen der Berufsorientierung an der Johann-Textor-Schule dar.

Nach einem Film über den Beruf des Stahlbetonbauers durften die Textorianer dann selbst Hand

anlegen und an verschiedenen Stationen ihr Geschick und ihre Fähigkeiten für Bauberufe auf die Probe stellen. Bei der Station „Rechnen im Raum“ galt es, an einem Hausgrundriss die richtige Flächengröße der Einfahrt zu berechnen und zu ermitteln, wie viele Pflastersteine man benötigt. Beim „Haus-Puzzle“ mussten Einzelteile zu einem Haus zusammengefügt werden. Besonders Geschick war bei der

„Leonardo-Brücke“ gefragt, um aus vielen kleinen Holzteilen eine stabile Brücke zu konstruieren. Adrenalin pur gab es in der „Baubox“. Hier konnten die ganz Mutigen einen Bungeesprung von einem 70 Meter hohen Baukran als Film nacherleben, während sich der Sitz in der Kabine entsprechend mitbewegte. Als Erinnerung gab es eine Postkarte mit Aufnahmen der virtuellen „Springer“. Mitschüler an der Station „Vermessung“ nahmen die Außenmaße der Box und berechneten ihr Volumen.

„Es hat mir sehr gut gefallen und ich kann es nur weiterempfehlen. Manche Berufe kann ich mir gut für später vorstellen“, fasste Lukas Sulewsky aus der Klasse 08R1 seine Eindrücke zusammen. „Ich fand es auch sehr gut. Die Berufe rund um Maschinen, wie z.B. Bau- und Landmaschinenmechaniker finde ich interessant“, ergänzte sein Mitschüler Piet Pachter.

Wer mehr über Berufe auf dem Bau wissen will, findet auf der Webseite www.bau-dein-ding.de, nicht nur viele Informationen rund um die einzelnen Berufe, sondern kann auch direkt auf die Suche nach einer Lehrstelle gehen.

Worship-Abend im Hickenweg

Konzert mit der Band „achtsam“

HAIGER (rst) – Moderne Lobpreis-Musik mit deutschen und englischen Texten steht beim Worship-Abend in der Freien evangelischen Gemeinde Haiger (FeG, Hickenweg) im Mittelpunkt. Die Band „achtsam“ mit Musikern aus der Region präsentiert am 15. Juli (Freitag, 19.30 Uhr) aktuelle Songs, die mal poppig, mal rockig und auch balladig daherkommen.

„Achtsam“ ist eine Band, die vor einigen Jahren für die Zeltstadt in Thüringen gegründet wurde. Die Zeltstadt ist eine überkonfessionelle Ferienwoche in der Nähe von Gotha, zu der bis zu 2500 Menschen aus allen Landesteilen, allen Konfessionen

und allen Altersstufen zusammenkommen. Die Großveranstaltung beginnt Ende Juli, das Konzert in Haiger ist quasi eine „Generalprobe“ für die Band. Vorgetragen werden aktuelle Songs, aber auch „alte Hits“, die vielen Besuchern bekannt sein dürften.

Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht. Die Texte werden per Beamer präsentiert, sodass sich die Konzertbesucher gerne einbringen können.

Zur Band gehören: Ana-Maria Nickel (Gesang), Hannah Lanzer (Gesang), René Fiedler (Gitarre), Dirk Wahler (Keyboard, Gesang), Hansi Hain (Schlagzeug) und Ralf Triesch (Bass). Der Eintritt ist frei.



Yoga-Damen wandern zum Gipfelkreuz

WEIDELBACH/DILLENBURG (red) – Statt Yoga stand für die Damen der Yoga-Gruppen des Deutschen Roten Kreuzes Dillenburg dieser Tage eine Wanderung auf dem Programm: Nach zweijähriger Pandemiepause konnten die Yoga-Gruppen unter der Leitung der Yoga-Lehrerin Almut Pulfrich endlich wieder auf Wanderschaft gehen. Auf Schusters Rappen ging es für die 30 wanderfreudige Yogis bei hochsommerlichem Wetter ab Weidelbach auf Wandertour. Ziel war das Gipfelkreuz auf

dem „Weiten Feld“ hoch über dem Haigerer Ortsteil. Die Yogis waren von der fantastischen Aussicht, dem überall blühenden Fingerhut und dem schönen Weg begeistert. Nach rund zwei Stunden und einer schönen Schleife um das Haubergsdorf erreichte man wieder den Ausgangspunkt am Dorfgemeinschaftshaus, von wo es mit Autos in ein Restaurant am Hammerweiher in Dietzhölztal ging.

Foto: C. Pulfrich

„Sing & Act“ freut sich auf das Konzert im Herbst

Auftritt in der Schillerstraße - Vorstandsmitglieder bestätigt - Trotz der Pandemie neue Sänger gewonnen

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Im Dorfgemeinschaftshaus in Fellerdilln fand die Jahreshauptversammlung des gemischten Chores „Sing & Act“ statt. Der Vorsitzende Bernd Koch begrüßte die aktiven und fördernden Mitglieder des Chores.

Sein Jahresrückblick fiel deutlich positiver aus als in den vergangenen zwei Jahren der Corona-Pandemie. Entgegen dem allgemeinen Trend konnten fünf neue Sängerinnen und Sänger in die Chorgemeinschaft aufgenommen werden. Auch das Vereinsleben wurde endlich wieder mit einer Wanderung im Frühjahr und einem gemütlichen Grillabend im Juni gepflegt.

Musikalisch kann der Chor gute Nachrichten verkünden: durch die sehr guten Kontakte

des neuen Chorleiters Matthias Schmidt kann der Chor bei den Wetterauer Chor Tagen am 24. Juli in der Konzertschale der Trinkkuranlage in Bad Nauheim auftreten. Das Ensemble steht dort „Open-Air“ mit Chören aus dem Wetteraukreis auf der Bühne. Die Veranstaltung wird vom Chorverband Hausberg-Wettertal veranstaltet und kostet keinen Eintritt.

Open-Air-Auftritt in Bad Nauheim

Für die Haigerer Fans hat der moderne Pop- und Rockchor bereits das nächste Event geplant. Bernd Koch freute sich, bekanntgeben zu können, dass am Samstag (10. September) ein großes Jubiläumskonzert unter dem Motto „Endlich wieder live“

in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Schillerstraße stattfindet. Ab 19 Uhr wird der Chor sein vielfältiges Repertoire in unterschiedlichen Genres präsentieren. Unterstützt wird das Programm durch eine professionelle Band aus Klavier, Schlagzeug und Bass.

Zur Versammlung gehörten auch die Neuwahlen in Teilbereichen des Vorstands. In ihrem Amt bestätigt wurden: Maria Fehring als stellvertretende Vorsitzende, Simone Daub als Kassiererin sowie Alexandra Lorenz als Besitzerin.

Neu in den Vorstand wurde Stefan Freischlad als Beisitzer gewählt. Die ausgeschiedenen Mitglieder des Vorstands - Stefanie Oerter und Sven Anderssohn - erhielten zum Dank und als Anerkennung für ihre langjähri-



Der Vorstand von „Sing & Act“ (von links hinten): Simons Daub, Bernd Koch sowie vorne Maria Fehring, Sabine Rink, Alexandra Lorenz, Stefan Freischlad. Foto: privat

ge Arbeit in der Führungsmannschaft des Vereins ein Präsent. Ulrich Lindenthal, der als förderndes Mitglied des Vereins vie-

le Jahre die Homepage für das Ensemble betreut und gepflegt hat, erhielt als Dankeschön ebenfalls eine Anerkennung.



Die Band „achtsam“ ist am 15. Juli in der FeG Haiger im Hickenweg zu Gast. Foto: Susanne Menges



Hörnig bleibt beim FC Weidelbach

HAIGER-WEIDELBACH (red) – Der FC „Frisch-Auf“ Weidelbach 1920 verlängert mit Spielertrainer Michel Hörnig und geht mit ihm ins dritte Jahr der Eigenständigkeit. Das gab der Vorstand jetzt bekannt. In der vergangenen Spielzeit belegte der FCW Rang 13 in der Kreisliga C. Nach einer langen, kräftezehrenden Saison sind Vorstand und Trainer zufrieden mit der Entwicklung der Mannschaft. Kampfgeist, Teamgeist und Geschlossenheit der Mannschaft seien die entscheidenden Elemente gewesen, die die Mannschaft unter Beweis gestellt habe. Auch die Mannschaft steht geschlossen hinter dem 29-jährigen Weidelbacher und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Neben zwei Neuzugängen im Winter, hat Weidelbach nur einen Abgänger im Sommer zu beklagen, damit bleibt der Kader konstant.

Foto: FCW

Königsschießen in Langenaubach

Der Schützenverein „Constanze“ lädt ins Schützenhaus ein

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Am Samstag (9. Juli) veranstaltet der Schützenverein Constanze Langenaubach sein Königsschießen. Mitglieder und Freunde sind eingeladen.

Die Jugendlichen beginnen um 14 Uhr mit dem Schießen auf Apfel, Zepter und Krone. Ab 15

Uhr wetteifern die Herren um die Königswürde, gegen 17 Uhr sind die Damen am Start. Traditionell wird aus einer Entfernung von 25 Meter mit dem KK-Gewehr auf einen handgefertigten Holzadler aufgelegt geschossen, eine gute Chance auch für nicht-aktive Schützen.

Nachmittags gibt es hausgemachten Kuchen und Kaffee, abends Steaks und Würstchen. Um 20 Uhr wird das „alte“ Königspaar Michael und Emilia verabschiedet und anschließend das neue Königspaar inthronisiert. Danach findet ein gemütliches Beisammensein statt.



Landschaftspfleger planen Backstag im Oktober

HAIGER-SEELBACH (sto) – Der Verein für Dorf- und Landschaftspflege Haigerseelbach (VDL) plant nach pandemiebedingter Pause wieder eine Veranstaltung. Das Team um den Vorsitzenden Wolfgang Stoll will am 8. Oktober der Dorfbevölkerung wieder leckere Schwarz- und Kartoffelbrote anbieten. Um das Backes auf Temperatur zu bringen, werden sogenannte „Schanzen“ (trockenes Buchenreisig) benötigt. In Absprache mit Hessenforst sammeln fleißige VDL-Helfer in der Gemarkung „Süße Wasser“ über 100 „Schanzen“. Diese werden jetzt im vereinseigenen Schuppen trocken gelagert, damit sie zu gegebener Zeit die nötige Temperatur entwickeln. Kontakt: Wolfgang Stoll (Tel.: 02773/2090, Mobil: 0160/94857598); www.vdl-haigerseelbach.de (im Aufbau). Foto: VDL

Start in Fulda

Spielplan des TSV Steinbach Haiger steht

HAIGER (red) – Die Fußball-Regionalliga Südwest hat den Rahmenterminplan für die Saison 2022/23 veröffentlicht. Für den TSV Steinbach Haiger ergibt sich der Saisonauftakt am Wochenende 5. bis 7. August bei Aufsteiger SG Barockstadt Fulda-Lehnerz.

Das erste Heimspiel findet am Wochenende 12. bis 14. August 2022 im SIBRE-Sportzentrum Haarwasen in Haiger gegen den 1. FSV Mainz 05 II statt. Wie immer muss die genaue Terminierung der einzelnen Partien zwischen den Vereinen noch abgestimmt werden.

Der Spielplan:

19. bis 21.8.: Bahlinger SC - TSV Steinbach Haiger
26. bis 28.8.: TSV Steinbach Haiger - SV Eintracht Trier
2. bis 4.9.: VfR Wormatia Worms - TSV Steinbach Haiger
9. bis 11.9.: TSV Steinbach Haiger - TSG Hoffenheim II

13. bis 14.9.: FC Rot-Weiß Koblenz - TSV Steinbach Haiger

16. bis 18.9.: TSV Steinbach Haiger - FSV Frankfurt
23. bis 25.9.: SGV Freiberg - TSV Steinbach Haiger

30.9. bis 2.10.: TSV Steinbach Haiger - VfR Aalen

7. bis 9.10.: TSG Balingen - TSV Steinbach Haiger

14. bis 16.10.: TSV Steinbach Haiger - FC Homburg

21. bis 23.10.: KSV Hessen Kassel - TSV Steinbach Haiger

28. bis 30.10.: TSV Steinbach Haiger - Kickers Offenbach

4. bis 6.11.: FC-Astoria Waddorf - TSV Steinbach Haiger

11. bis 13.11.: TSV Steinbach Haiger - VfB Stuttgart II

18. bis 20.11.: SSV Ulm 1846 Fußball - TSV Steinbach Haiger

25. bis 27.11.: TSV Steinbach Haiger - SG Barockstadt Fulda-Lehnerz

2. bis 4.12.: 1.FSV Mainz 05 II - TSV Steinbach Haiger

9. bis 11.12.: TSV Steinbach Haiger - Bahlinger SC



Oh nein, mein Taschengeld reicht nicht!

Kein Problem! Werden Sie Zusteller bei uns.

Wir suchen

Zusteller (m/w/d)

in Flammersbach, Langenaubach
Haiger (Kernstadt),
Haiger und Ortsteile (Springer)

Anforderungen und Aufgaben:

- Zustellung von Wochenblättern und Gratisobjekten
- Mindestalter: 16 Jahre

Ihre Vorteile:

- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Quereinsteiger willkommen
- Anstellung bei einem attraktiven Arbeitgeber in der Region

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei der MMZ Nord:

Mittelhessen-Medien-Zustellgesellschaft nord mbH
+49 (0) 2771 874-292 / -293
mmz.dill@vrm.de
www.zvg-mittelhessen.de

im Auftrag der
VRM
Logistik

MMZ
Mittelhessen-Medien-Zustellgesellschaft nord mbH

KOMPAKT!

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager,
Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683
Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685
Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau,
Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich
bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438